

Forum *Pro* Schwarzwaldbauern e.V.

Denke global, handle lokal; denk an die Deinen, handle universal!

John Naisbitt, amerik. Zukunftsforscher

Aktuelles, Fakten und Trends Weihnachten 2013

Liebe Mitglieder, FreundInnen und GönnerInnen, überall leuchtet Weihnachtsglanz und ein Jahr voller Überraschungen geht zu Ende. Mit mehr Wetterkapriolen denn je und trotzdem einem ergebnislosen Weltklimagipfel, mit agrarpolitischen Beschlüssen zum Weiter so bis 2020, weil es am Mut zur Anpassung an die neuen Herausforderungen und zur gerechteren Gestaltung fehlt, stattdessen Hoffnung auf weiteres Wachstum durch neue WTO und transatlantische (TTIP) Freihandelsabkommen, obwohl an der damit verbundenen bürokratischen Standardisierung und Normierung unseres Lebens Bauern wie Konsumenten verzweifeln. Verspielen wir mit egoistischem materiellem Denken die Freiheit zum lokalen Handeln?

Lichtblicke

werden im totalen Wettbewerb, wer's am billigsten kann, gern übersehen. Ein solcher Lichtblick war unsere Begegnung mit Bäuerinnen und Bauern aus dem Süden im Herbst im Schwarzwälder Kloster St.Trudpert. Diese Begegnung möchte ich mit der Weihnachtsgeschichte vergleichen. Denn da kamen wirklich Hirten von den Weiden Persiens sowie Weise aus dem Morgenland, sowie aus Westafrika und den Anden zu uns. Ihr Stolz war ihr Eigenes, nämlich das was man zum Leben säen und ernten kann. Unsere PS-starke Supertechnik interessierte sie weniger. Unbegreiflich war ihnen, dass wir zertifiziertes Saatgut, Zuchttiere und Futtermittel aus bunten Katalogen kaufen. Ihr Interesse galt der gemeinsamen Sorge, wie die bäuerlichen Werte vor dieser sog. grünen Revolution in die Zukunft zu retten sind? Demokratisierung der Agrarforschung heißt unser gemeinsames Ziel. Gemeint ist, dass Rezepte aus Forschung und Konzernen von oben (aus dem Norden) von einer Forschung mit Bäuerinnen und Bauern und ihren regionalen Erfahrungen abgelöst wird. Nicht Bollenhut und Trachtenjanker als Marketinggag, sondern Bodenhaftung und Ernährungssouveränität statt Weltmarkt. Weist uns die Würde dieser Hirten, Bäuerinnen und Bauern aus dem Süden nicht den Weg aus unseren Abhängigkeiten? Und in neue Gemeinschaften?

Small is beautiful – Die Rückkehr zum menschlichen Maß

ist unser aktueller Lichtblick. Denn der 40 Jahre alte Bestseller mit diesem Titel wurde gerade neu aufgelegt. Wir empfehlen ihn Allen als Weihnachtslektüre (ISBN 978-3-86581-408-1 bzw.

www.oekom.de/nc/buecher/gesamtprogramm/buch/small-is-beautiful.html).

Der deutsche Wirtschaftswissenschaftler Ernst Friedrich Schumacher, der 1937 nach England emigrierte, hat damit eine Bibel für nachhaltige Entwicklung hinterlassen. Bereits 1973 hat er nicht nur die Atomenergie in Frage gestellt, sondern auch die industrielle Gigantonomie auf Basis erschöpflicher Rohstoffe. Für die Zukunft sah er die wichtigsten Aktivposten in Bildung und der richtigen Nutzung von Grund und Boden. Bildung nicht nur bis zum Diplom, sondern weiter durch Erfahrung zur Vorstellungskraft. Die Vorzüge der bäuerlichen Landwirtschaft sah er in ihrer Multifunktionalität, obwohl es diesen Begriff noch nicht gab. **Für die Gestaltung der Zukunft forderte Schumacher ein Gleichgewicht von (Ver-) Ordnung und schöpferischer Freiheit.** Und zur Rückkehr zum menschlichen Maß die Überwindung von Habsucht, Neid, Hass und Gier.

Mit diesen Lichtblicken wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2014

Herzliche Grüße

Siegfried Jäckle

Forum Pro Schwarzwaldbauern e.V.

gemeinnütziger Verein – Vereinsregister VS 1208
Konto: 180000681 SPKA Schw.-Baar BLZ 69450065
Vorstand: Siegfried Jäckle

Kontaktadresse: Uhlbachweg 5
D-78112 St.Georgen-Oberkirnach
Tel. 07724-7992, Fax – 917 511
E-Mail: spittelhof@t-online.de